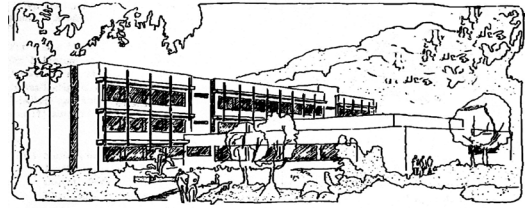


Hochschulrechenzentrum
Justus-Liebig-Universität Gießen



CorelDRAW 2024

Farbpaletten



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Die verschiedenen Farbpaletten	3
RGB.....	3
CMYK.....	4
Weitere Farbmodelle	4
PANTONE	5
HKS	5
Roland Color System Library.....	6
DIC	6
FOCOLTONE	7
SpectraMaster.....	7
TOYO.....	7
Einstellungen	7
Grundeinstellungen für die Farbverwaltung.....	7
Farbprofile zuweisen	11
Farben in andere Farbprofile konvertieren.....	11
Wiedergabeabsicht	12
CorelDRAW-Optionen.....	13
Mit Farben und Farbpaletten arbeiten	14
Leiste mit Farbfeldern	14
Objekt eine Farbe zuweisen.....	15
Farben der Farbpalette hinzufügen	16
Farben in der Farbpalette bearbeiten	17
Farbe in der Farbpalette umbenennen.....	17
Farben aus der Farbpalette löschen.....	17
Farbpalette zurücksetzen	18
Farbnamen anzeigen	18
Farbleiste frei bewegen.....	18
Dialogfeld Füllung bearbeiten.....	20
Andockfenster Farbe	22
Andockfenster Paletten	24
Farbpalette für die Farbleiste auswählen.....	25
Benutzerdefinierte Farbpaletten	26

Ordner erstellen	26
Benutzerdefinierte Farbpalette erstellen	26
Farben der benutzerdefinierten Farbpalette hinzufügen	27
Farben bearbeiten.....	28
Farben löschen	29
Farben sortieren	29
Farbpalette umbenennen	29
Die Dokumentpalette.....	30
Farben exakt drucken.....	30
Softproofing.....	31
Drucken	32

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: <i>Das RGB-Farbmodell</i>	3
Abb. 2: <i>Das CMYK-Farbmodell</i>	4
Abb. 3: <i>Die Farbfächer Pantone Formula Guide solid coated</i>	5
Abb. 4: <i>Beispiel für HKS K-Farbfächer</i>	6
Abb. 5: <i>Die Roland Color System Library</i>	6
Abb. 6: <i>Dialogfeld Farbverwaltungseinstellungen, Register Dokument</i>	7
Abb. 7: <i>Dialogfeld Farbverwaltungseinstellungen, Register Standard</i>	8
Abb. 8: <i>Dialogfeld Optionen, Kategorie Anpassung, Bereich Farbpalette</i>	13
Abb. 9: <i>Die Leiste mit den Farbfeldern am rechten Fensterrand</i>	15
Abb. 10: <i>Beispiel für die Popup-Farbauswahl, hier: Farbe Rot</i>	16
Abb. 11: <i>Punktreihe zum Verschieben der Farbpalette, vergrößerte Darstellung</i>	19
Abb. 12: <i>Dialogfeld Füllung bearbeiten, Option Farbansichten</i>	20
Abb. 13: <i>Füllsymbol in der Statusleiste</i>	20
Abb. 14: <i>Dialogfeld Füllung bearbeiten, Option Farbpaletten</i>	22
Abb. 15: <i>Andockfenster Farbe, hier: Register Farbansichten anzeigen</i>	22
Abb. 16: <i>Andockfenster Paletten</i>	25
Abb. 17: <i>Dialogfeld Paletten-Editor</i>	27
Abb. 18: <i>Die Dokumentpalette</i>	30
Abb. 19: <i>Andockfenster Farbprüfung</i>	31
Abb. 20: <i>Dialogfeld Drucken, Register Farbe</i>	33

Einleitung

Für die Füllung von geschlossenen Objekten und für die Umrisse von offenen oder geschlossenen Objekten können Sie neben Füllmustern, Farbverläufen, usw. auch einheitliche Farben verwenden. In CorelDRAW gibt es verschiedene Farbpaletten mit unterschiedlich vielen Farben zur Auswahl. Wegen der riesigen Auswahl an Farben gibt es das Andockfenster **Paletten**, das in diesem Skript ebenfalls behandelt wird. Außerdem bekommen Sie eine Beschreibung der verfügbaren Farbpaletten und Sie lernen, wie Sie Ihre eigene Farbpalette erstellen können. In diesem Skript wird die CorelDRAW-Version **2024** behandelt. Allerdings sollten die hier gezeigten Möglichkeiten auch in älteren Versionen einsetzbar sein.

Die verschiedenen Farbpaletten

CorelDRAW bietet eine ganze Reihe an Farbpaletten, darunter RGB, CMYK, HSK oder PANTONE. In diesem Kapitel bekommen Sie zunächst eine Übersicht und Beschreibung der verschiedenen Arten von Farbpaletten. Allerdings existieren nicht mehr alle Farbpaletten in CorelDRAW 2024, sondern ein paar nur in älteren Versionen.

RGB

Die Farbpalette **RGB** ist eine der bekanntesten Farbpaletten. Es gibt sie nicht nur in CorelDRAW, sondern eigentlich in allen Grafikprogrammen und auch in Applikationen, in denen benutzerdefinierte Grafiken erstellt werden können (darunter Microsoft Word, Microsoft Excel, usw.). Das Kürzel **RGB** steht für **R**ot, **G**rün, **B**lau. Für jede dieser drei Farben können Sie jeweils **256** verschiedene Grundtöne angeben. Somit bietet RGB eine Auswahl von 16.777.216 Farben ($256 * 256 * 256$). Abbildung 1 zeigt das RGB-Farbmodell.

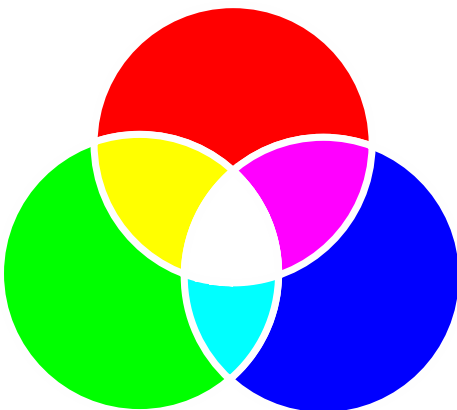


Abb. 1: Das RGB-Farbmodell

Es gibt verschiedene RGB-Farbräume (u.a. *CIE-XYZ-Farbraum*, *CIE-RGB-Farbraum*, *sRGB-Farbraum*, *Adobe-RGB-Farbraum*). Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

<https://de.wikipedia.org/wiki/RGB-Farbraum>

Ein Nachteil des RGB-Farbraums ist die Ausgabe auf Farbdruckern. Diese verwenden meist das CMYK-Farbmodell, so dass die Farben, die Sie auf dem Bildschirm sehen, sich von den Farben des späteren Ausdrucks unterscheiden können.

CMYK

Das Farbmodell **CMYK** wird häufig bei Druckausgaben (Farblaserdrucker oder auch im Zeitungs- oder Buchdruck) verwendet. Das Kürzel **CMYK** steht für **C**yan, **M**agenta, **Y**ellow (Gelb), **BlacK**. (Schwarz). Der Buchstabe **K** steht eigentlich für **K**ey plate (dt.: Schlüsselplatte). Das ist die schwarz druckende Platte, an der die drei farbigen Druckplatten im Passer¹ ausgerichtet werden. Jede der vier Grundfarben wird im Bereich von **0%** bis **100%** angegeben (entspricht 104.060.401 Farbkombinationen). Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

<https://de.wikipedia.org/wiki/CMYK-Farbmodell>

Gerade für die professionelle Druckausgabe (Vierfarbdruck) ist das CMYK-Farbmodell sehr gut geeignet. Es gibt die Farben auf dem Ausdruck (fast) so wieder, wie Sie sie auch auf dem Bildschirm sehen (zumindest genauer als bei RGB). Abbildung 2 zeigt das CMYK-Farbmodell.



Abb. 2: Das CMYK-Farbmodell

Weitere Farbmodelle

Es gibt neben RGB und CMYK in CorelDRAW noch weitere Farbmodelle, die ähnlich wie RGB und CMYK auf verschiedenen Grundtönen aufbauen. Unter folgenden Farbmodellen können Sie in CorelDRAW noch wählen:

Farbmodell	Beschreibung
CMY	C yan, M agenta, Y ellow (ohne Black)
HSB	H ue (dt. Farbwert), S aturation (dt. Farbsättigung), B rightness (dt. absolute Helligkeit)
HLS	H ue (dt. Farbwert), L ightness (dt. relative Helligkeit), S aturation (dt. Farbsättigung)
Lab	L (Helligkeit), a (Grün-Rot), b (Gelb-Blau)
YIQ	Y (Luminanz), I (Cyan-Orange Balance), Q (Magenta-Grün Balance)

Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

<https://de.wikipedia.org/wiki/HSV-Farbraum>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lab-Farbraum>

<https://de.wikipedia.org/wiki/YIQ-Farbmodell>

Daneben gibt es in CorelDRAW noch Graustufen.

PANTONE

Bei **PANTONE** handelt es sich eigentlich um das *Pantone Matching System (PMS)*. Der Name bezeichnet ein international verbreitetes Farbsystem, das hauptsächlich in der Grafik- und Druckindustrie eingesetzt wird. Es wurde 1963 von dem amerikanischen Unternehmen *Pantone LLC* mit Sitz in Carlstadt, New Jersey, entwickelt. Das PMS beruht auf 18 Basisfarben, die in verschiedenen Farbanteilen miteinander gemischt werden. Damit ergeben sich dann alle anderen Farben des Systems. Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

https://de.wikipedia.org/wiki/Pantone_Matching_System

Abbildung 3 zeigt als Beispiel die Farbfächer *Pantone Formula Guide solid coated*.



Abb. 3: Die Farbfächer *Pantone Formula Guide solid coated*

HKS

Bei den HKS-Farbfächer handelt es sich um 88 sogenannte Basisfarben und insgesamt 3.520 Volltonfarben, u.a. für den Kunstdruck. Die Abkürzung **HKS** ergibt sich aus den drei Druck- bzw. Künstler-Farbherstellern *Hostmann-Steinberg Druckfarben*, *Kast + Ehringer Druckfarben* und *H. Schmincke & Co.* Es gibt verschiedene HKS-Farbfächer: **HKS K** (Kunstdruck), **HKS N** (Naturpapier), **HKS Z** (Zeitungspapier), **HKS E** (Endlosdruckpapier). In CorelDRAW gehört HKS zu den sogenannten *Schmuckfarben*.² Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

<https://de.wikipedia.org/wiki/HKS-Farbfächer>

Abbildung 4 zeigt die HKS K-Farbfächer.



Abb. 4: Beispiel für HKS K-Farbfächer

Roland Color System Library

Bei dem **Roland Color System Library** handelt es sich im Grunde um eine Erweiterung des CMYK-Farbmodells (siehe Kapitel **CMYK**, Seite 4). Das CMYK-Farbmodell kann z.B. keinen Farbwert für metallische Farben darstellen, daher wird dieser Farbbereich vom Roland Color System abgedeckt. Es gibt noch eine Besonderheit: das Roland Color System kann nicht für Farbverläufe genommen werden. Hinzu kommt noch, dass das Farbsystem zwar in allen CorelDRAW-Varianten verfügbar ist, aber bei Schulungsversionen und OEM-Versionen nicht mit abgespeichert wird. Das bedeutet, Sie können die Farben zwar verwenden, aber nach dem Speichern und dem nächsten Öffnen der Datei werden für die Farben die CMYK-Farben angezeigt. Das Roland Color System Library gehört bei CorelDRAW ebenfalls zu den Schmuckfarben. Weitere Informationen im Internet unter der Adresse:

<https://www.rolanddg.de>

Abbildung 5 zeigt einen kleinen Überblick über das Roland Color System Library.

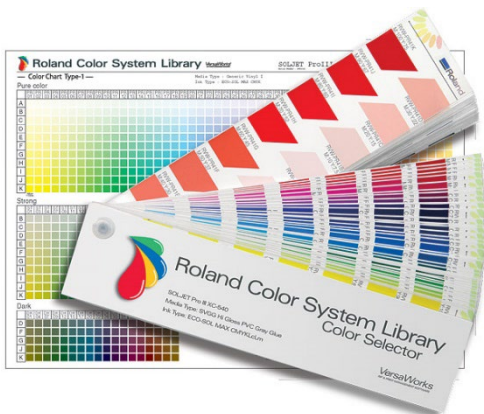


Abb. 5: Die Roland Color System Library

DIC

Beim Farbsystem **DIC** handelt es sich im Grunde genommen auch wieder nur um CMYK-Farben. Die Abkürzung **DIC** steht dabei für **D**ainippon **I**nk and **C**hemicals, ein japanisches Chemieunternehmen. Es handelt sich dabei um einen Offsetdruckstandard für Separationen, Proofs und Farbdrucke, die in Japan gebräuchlich sind. DIC gehört in CorelDRAW ebenfalls zu den Schmuckfarben.

FOCOLTONE

Bei **FOCOLTONE** handelt es sich um ein Farbensprechungs-System für Prozessfarben. Es basiert ebenfalls auf der CMYK-Farbpalette und enthält 763 Vierfarbenkombinationen. Das Farbsystem wurde entwickelt von *Focoltone International, Ltd.* und wird hauptsächlich im gewerblichen Bereich verwendet. FOCOLTONE gehört in CorelDRAW ebenfalls zu den Schmuckfarben.

SpectraMaster

Beim **SpectraMaster**-Farbsystem handelt es sich um ein Farbsystem der Firma *Axalta Coating System*, welches hauptsächlich Farben für Lacke (z.B. Autolacke) entwickelt und herstellt. Auch dieses Farbsystem basiert auf der CMYK-Farbpalette. SpectraMaster gehört in CorelDRAW ebenfalls zu den Schmuckfarben.

TOYO

Das **TOYO**-Farbsystem ist vergleichbar mit dem PANTONE-Farbsystem und wird in erster Linie im asiatischen Raum eingesetzt. Es basiert ebenfalls auf der CMYK-Farbpalette. TOYO gehört in CorelDRAW ebenfalls zu den Schmuckfarben.

Einstellungen

Bevor Sie Farben für die Füllungen und Umriss von Objekten in CorelDRAW verwenden, können Sie zunächst einige Grundeinstellungen für die Farbverwaltung vornehmen. Zusätzlich können Sie Farbeinstellungen für das aktuelle Dokument festlegen.

Grundeinstellungen für die Farbverwaltung

Wenn Sie allgemeine Grundeinstellungen vornehmen wollen, wählen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Farbverwaltung**. Sie erhalten das Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen** (siehe Abbildung 6).

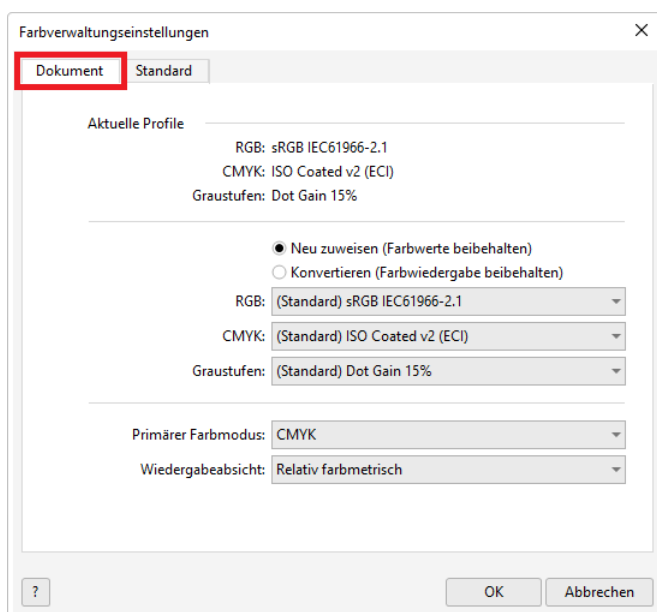


Abb. 6: Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen**, Register **Dokument**

Die Einstellungen im Register **Dokument** haben folgende Bedeutung:

Einstellung	Bedeutung
Neu zuweisen (Farbwiedergabe beibehalten)	Wählen Sie diese Option, wenn einem Dokument automatisch ein Farbprofil zugewiesen werden soll. Das ist z.B. dann notwendig, wenn Sie ein Dokument öffnen, das über kein Farbprofil verfügt.
Konvertieren (Farbwerte beibehalten)	Wählen Sie diese Option, wenn Dokumentfarben von einem Farbprofil in ein anderes konvertiert werden sollen. Dabei werden die Farbwerte im Dokument gemäß der Wiedergabeabsicht (siehe Kapitel Wiedergabeabsicht , Seite 12) geändert, aber das Erscheinungsbild der Farben bleibt erhalten.
RGB	Wählen Sie in der Liste das gewünschte Farbprofil für den RGB-Farbraum aus.
CMYK	Wählen Sie in der Liste das gewünschte Farbprofil für den CMYK-Farbraum aus.
Graustufen	Wählen Sie in der Liste das gewünschte Farbprofil für die Graustufen aus.
Primärer Farbmodus	Wählen Sie in der Liste den primären Farbmodus (CMYK oder RGB) aus.
Wiedergabeabsicht	siehe Kapitel Wiedergabeabsicht , Seite 12

Neben dem Register **Dokument** gibt es noch das Register **Standard** (siehe Abbildung 7).

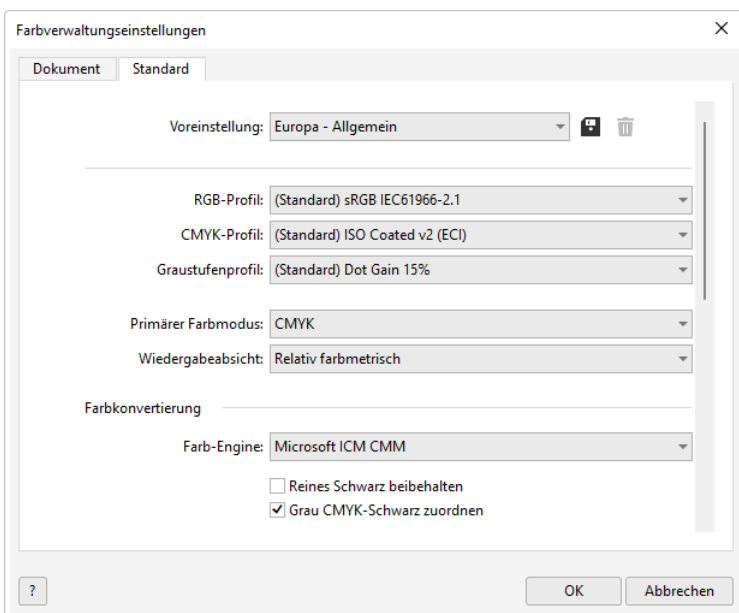




Abb. 7: Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen**, Register **Standard**

Die Einstellungen im Register **Standard** haben folgende Bedeutung:

Einstellung	Bedeutung
Voreinstellung	Wählen Sie in der Liste eine Voreinstellung für eine bestimmte Ausgabeart. Diese erleichtert Ihnen den Einstieg in die richtige Farbverwaltungseinstellung (z.B. eignet sich Europa - Web für in Europa erstellte Webprojekte). Diese können sich auf Europa, Japan oder Nordamerika beziehen.
	Voreinstellung hinzufügen Wählen Sie das Symbol, wenn Sie Ihre persönlichen Farbeinstellungen speichern und für zukünftige Dokumente verwenden wollen. Im Dialogfeld Farbverwaltungsstil speichern tragen Sie in das Textfeld Stil speichern unter einen Namen ein und bestätigen das Dialogfeld.
	Voreinstellung löschen Wählen Sie das Symbol, wenn Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung entfernen wollen. Sie können keine integrierten Voreinstellungen löschen.
RGB-Profil	Wählen Sie für neue und unmarkierte ³ Dokumente das standardmäßige RGB-Farbprofil.
CMYK-Profil	Wählen Sie für neue und unmarkierte Dokumente das standardmäßige CMYK-Farbprofil.
Graustufen-Profil	Wählen Sie für neue und unmarkierte Dokumente das standardmäßige Graustufen-Farbprofil
Primärer Farbmodus	Wählen Sie die Standardfarbpalette aus, die angezeigt wird, wenn Sie ein Dokument öffnen (oder ein Dokument neu erstellen), sowie den Standardfarbmodus eines Dokuments, das als Bitmap exportiert wird.
Wiedergabeabsicht	siehe Kapitel Wiedergabeabsicht , Seite 12.
Gruppe Farbkonvertierung	
Farb-Engine	Wählen Sie in der Liste die Methode aus, wie die Farben abgeglichen werden, wenn Sie Farben aus einem anderen Farbprofil in ein anderes konvertieren.
Reines Schwarz beibehalten	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn reine schwarze Farben bei der Farbumwandlung schwarz bleiben sollen. Wenn z.B. in einem CMYK-Dokument der CMYK-Farbraum in einen RGB-Farbraum konvertiert wird, werden reine schwarze CMYK-Farben (K=100) mit reinen schwarzen RGB-Farben (R=0, G=0, B=0) ersetzt.
Grau CMYK-Schwarz zuordnen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Graustufen-Farben dem schwarzen CMYK-Kanal zugeordnet werden sollen. Damit wird sichergestellt, dass graue Farben als Schwarztöne gedruckt werden und beim Drucken keine cyanfarbene, magentafarbene bzw. gelbfarbene Tinte (bzw. Toner) verschwendet wird.

³ Der Begriff *unmarkiert* bezeichnet Dokumente, die kein Farbprofil besitzen. Alternativ wird auch der Begriff *ungetaggt* verwendet.

Einstellung	Bedeutung
Gruppe Richtlinie für das Öffnen	
RGB	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für RGB-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente öffnen.
CMYK	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für CMYK-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente öffnen.
Graustufen	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für Graustufen-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente öffnen.
Bei Nichtübereinstimmung der Farbprofile Warnung ausgeben	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Öffnen von Dokumenten mit Farbprofilen, die von den Standardprofilen abweichen, ein Dialogfeld mit einer Warnung angezeigt werden soll. Im Dialogfeld können Sie bestimmen, wie hinsichtlich der unterschiedlichen Farbprofile verfahren werden soll.
Bei fehlendem Farbprofil Warnung ausgeben	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Öffnen von Dokumenten, die kein Farbprofil besitzen, ein Dialogfeld mit einer Warnung angezeigt werden soll. Im Dialogfeld können Sie bestimmen, wie hinsichtlich der unterschiedlichen Farbprofile verfahren werden soll.
Gruppe Richtlinie für das Importieren und Einfügen	
RGB	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für RGB-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente importieren und einfügen.
CMYK	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für CMYK-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente importieren und einfügen.
Graustufen	Wählen Sie in der Liste das Farbverwaltungsverfahren, das für Graustufen-Farben verwendet werden soll, wenn Sie Dokumente importieren und einfügen.
Bei Nichtübereinstimmung der Farbprofile Warnung ausgeben	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Importieren und Einfügen von Dokumenten mit Farbprofilen, die von den Standardprofilen abweichen, ein Dialogfeld mit einer Warnung angezeigt werden soll. Im Dialogfeld können Sie bestimmen, wie hinsichtlich der unterschiedlichen Farbprofile verfahren werden soll.
Bei fehlendem Farbprofil Warnung ausgeben	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Importieren und Einfügen von Dokumenten, die kein Farbprofil besitzen, ein Dialogfeld mit einer Warnung angezeigt werden soll. Im Dialogfeld können Sie bestimmen, wie hinsichtlich der unterschiedlichen Farbprofile verfahren werden soll.
Schmuckfarbendefinition	Wählen Sie in der Liste einen Eintrag, um Schmuckfarben anhand ihrer Farbwerte anzeigen zu lassen. Diese alternativen Farbwerte werden auch bei der Umwandlung von Schmuckfarben in Skalenfarben verwendet.

Farbprofile zuweisen

Es kann vorkommen, dass ein Dokument kein Farbprofil besitzt. In diesem Fall weist CorelDRAW beim Öffnen bzw. Importieren der Datei automatisch ein Farbprofil zu. Wenn Sie allerdings der Meinung sind, dass das zugewiesene Farbprofil nicht das richtige ist, können Sie dem Dokument ein anderes Farbprofil zuweisen. Wenn Sie z.B. das Dokument zur Darstellung als Webseite im Internet erstellen oder auf einem lokalen Drucker ausgeben wollen, sollten Sie *sRGB* als RGB-Profil auswählen. Ist das Dokument für einen professionellen Druck vorgesehen, sollten Sie *Adobe RGB (1998)* wählen, da es einen größeren Gamut⁴ aufweist und bei der Konvertierung in den CMYK-Farbraum bessere Druckergebnisse liefert.

Wenn Sie dem aktuellen Dokument neue Farbprofile zuweisen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Farbverwaltung**.
2. Im Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen** wählen Sie im Register **Dokument** die Option **Neu zuweisen (Farbwiedergabe beibehalten)**.
3. Wählen Sie in den Listen **RGB**, **CMYK** und **Graustufen** das jeweils gewünschte Farbprofil und bestätigen das Dialogfeld.

Farben in andere Farbprofile konvertieren

Wenn Sie die Dokumentfarben von einem Farbprofil in ein anderes konvertieren, werden die Farbwerte gemäß der Wiedergabeabsicht geändert, aber das Erscheinungsbild der Farben bleibt erhalten. Der Sinn der Konvertierung besteht darin, das Erscheinungsbild der Farben im Ausgangsfarbraum so eng wie möglich mit den Farben im Zielfarbraum abzugleichen. Sie sollten aber nicht zu viele Farbkonvertierungen vornehmen, da die Genauigkeit darunter leidet. Es ist daher empfehlenswert, die Konvertierung nur ein einziges Mal vorzunehmen. Warten Sie daher so lange, bis Sie sicher sind, welches Farbprofil Sie für die Endausgabe verwenden wollen.

Wenn Sie Farben in ein anderes Farbprofil konvertieren wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Farbverwaltung**.
2. Im Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen** wählen Sie im Register **Dokument** die Option **Konvertieren (Farbwerte beibehalten)**.
3. Wählen Sie in den Listen **RGB**, **CMYK** und **Graustufen** das jeweils gewünschte Farbprofil.
4. Wählen Sie in der Liste **Wiedergabeabsicht** die gewünschte Wiedergabeabsicht und bestätigen das Dialogfeld.

⁴ Der Begriff *Gamut* ist die Menge aller Farben, die ein Gerät (z.B. Monitor, Drucker, Scanner) darstellen, wiedergeben bzw. aufzeichnen kann. Formal ist der Gamut der Körper im Farbraum, der mit dem Gerät durch innere Farbmischung dargestellt werden kann (Webadresse: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gamut>).

Wiedergabeabsicht

In den vorherigen Kapiteln tauchte immer wieder mal der Begriff **Wiedergabeabsicht** auf. Aber was ist mit diesem Begriff eigentlich gemeint? Die nachfolgende Beschreibung ist direkt aus dem Benutzerhandbuch von Corel übernommen (Seite 518)⁵:

*Ein Farbverwaltungssystem kann eine effektive Übersetzung von Dokumentfarben für verschiedene Geräte durchführen. Bei der Konvertierung von einem Farbraum in einen anderen kann es jedoch vorkommen, dass ein Farbverwaltungssystem bestimmte Farben nicht zuordnen kann. Dieser Übersetzungsfehler tritt auf, da einige Farben in der Quelle möglicherweise nicht in den Bereich (bzw. Gamut; siehe Fußnote 4, Seite 11) des Zielfarbraums passen. Beispielsweise liegen die hellen Rot- und Blautöne, die auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, häufig außerhalb des Farbgamuts, den Ihr Drucker erzeugen kann. Diese außerhalb des Gamuts liegenden Farben können das Erscheinungsbild des Dokuments erheblich ändern, je nachdem wie sie vom Farbverwaltungssystem interpretiert werden. Jedes Farbverwaltungssystem verfügt über vier Methoden zur Interpretation von außerhalb des Gamuts liegenden Farben und ihrer Zuordnung innerhalb des Gamuts des Zielfarbraums. Diese Methoden werden als **Wiedergabeabsichten** bezeichnet. Welche Wiedergabeabsicht ausgewählt werden sollte, hängt vom Grafikinhalte des Dokuments ab.*

Es sind folgende Wiedergabeabsichten verfügbar:

- **Relative Farbmeterik**

Diese Wiedergabeabsicht eignet sich für Logos oder andere Grafiken, die nur wenige außerhalb des Gamuts liegende Farben enthalten. Dabei werden die außerhalb des Gamuts liegenden Ausgangsfarben den nächstgelegenen Farben zugeordnet, die sich im Gamut befinden. Diese Wiedergabeabsicht führt zu einer Verschiebung des Weißpunktes. Beim Druck auf weißem Papier wird die Weiße des Papiers zur Wiedergabe der weißen Bereiche des Dokuments verwendet. Daher ist diese Wiedergabeabsicht eine gute Wahl, wenn das Dokument gedruckt werden soll.

- **Absolute Farbmeterik**

*Diese Wiedergabeabsicht eignet sich für Logos und andere Grafiken, bei denen sehr präzise Farben erforderlich sind. Wenn keine Übereinstimmung für die Ausgangsfarben gefunden wird, wird die nächstmögliche Entsprechung verwendet. Die Wiedergabeabsichten **Absolute Farbmeterik** und **Relative Farbmeterik** sind ähnlich, allerdings wird bei der Wiedergabeabsicht **Absolute Farbmeterik** der Weißpunkt bei der Konvertierung beibehalten und nicht für die Weiße des Papiers angepasst. Diese Wiedergabeabsicht wird hauptsächlich für das Proofing verwendet.*

- **Farbmeterik**

Diese Wiedergabeabsicht eignet sich für Fotos und Bitmaps, bei denen zahlreiche Farben außerhalb des Gamuts liegen. Das Gesamterscheinungsbild wird beibehalten, indem alle Farben einschließlich der im Gamut liegenden Farben so geändert werden, dass alle Farben in den Farbbereich des Ziels passen. Bei dieser Wiedergabeabsicht werden die Beziehungen zwischen den Farben beibehalten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

- **Sättigung**

Diese Wiedergabeabsicht führt zu konzentrierteren Volltonfarben in Geschäftsgrafiken, wie beispielsweise Diagrammen und Graphen. Die Farben sind möglicherweise weniger genau als bei anderen Wiedergabeabsichten.

CorelDRAW-Optionen

Auch im Dialogfeld **Anpassung** gibt es noch ein paar Einstellungen bzgl. den Farbpaletten. Wählen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Optionen** und den Unterbefehl **Anpassung**. Im Dialogfeld **Optionen** wählen Sie in der Kategorie **Anpassung** den Bereich **Farbpalette** (siehe Abbildung 8).

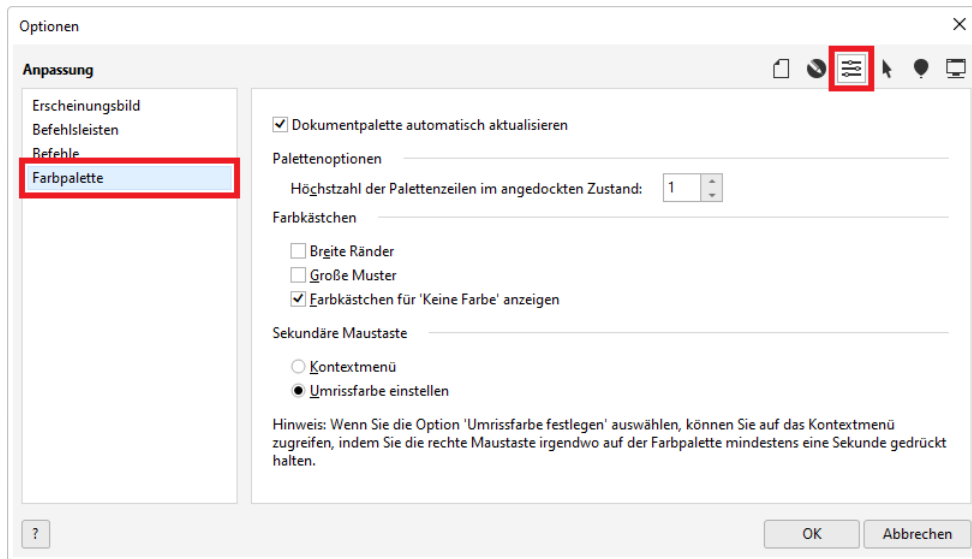


Abb. 8: Dialogfeld **Optionen**, Kategorie **Anpassung**, Bereich **Farbpalette**

Die Einstellungen im Dialogfeld haben folgende Bedeutung:

Einstellung	Beschreibung
Dokumentpalette automatisch aktualisieren	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Farben in der Dokumentpalette automatisch aktualisiert werden sollen. Immer wenn Sie eine neue Füll- oder Umrissfarbe für ein Objekt auswählen, wird diese Farbe in die Dokumentpalette übernommen. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, wird die neue Farbe nicht automatisch der Dokumentpalette hinzugefügt. Die Farbe kann aber manuell hinzugefügt werden. Die Dokumentpalette befindet sich oberhalb der Statusleiste.
Höchstzahl der Palettenzeilen im angedockten Zustand	Legen Sie im Zahlenfeld die Anzahl der sichtbaren Zeilen einer verankerten Farbpalette fest. Die verankerten Farbpaletten werden meist am rechten Fensterrand angezeigt. Wertebereich: 1 bis 7 .
Breite Ränder	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn in den Farbpaletten um jedes Farbkästchen ein breiter Rand angezeigt werden soll.
Große Muster	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn in den Farbpaletten für jede Farbe ein größeres Kästchen angezeigt werden soll.





Einstellung	Beschreibung
Farbkästchen für 'Keine Farbe' anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn in den Farbpaletten das Symbol für <i>Keine Farbe</i> (☒) angezeigt werden soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (und gegebenenfalls später wieder aktivieren) wird die Änderung erst beim nächsten Neustart von CorelDRAW sichtbar.
Kontextmenü	Wählen Sie diese Option, wenn Sie später das Maussymbol auf eine Farbe in der Farbpalette bewegen und die rechte Maustaste klicken. Sie erhalten ein Kontextmenü mit Befehlen zur Farbpalette.
Umrissfarbe einstellen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie später das Maussymbol auf eine Farbe in der Farbpalette bewegen und die rechte Maustaste klicken. Den ausgewählten Objekten wird die ausgewählte Farbe als Umrissfarbe zugeordnet. Wenn Sie die rechte Maustaste länger als 1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das Kontextmenü.

Mit Farben und Farbpaletten arbeiten

Nach den Grundlagen wollen Sie ja jetzt auch mit Farbpaletten in CorelDRAW arbeiten. Dafür bietet CorelDRAW Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl.

- Leiste mit Farbfeldern am rechten Bildschirmrand
- Dialogfeld **Füllung bearbeiten**
- Andockfenster **Farbe**

Leiste mit Farbfeldern

Standardmäßig zeigt CorelDRAW am rechten Fensterrand eine Leiste mit Farbfeldern an. Dabei handelt es sich um die Standard-Farbpalette, die weitestgehend der Farbpalette RGB entspricht. Dabei bekommen Sie nicht wirklich alle Farben der Farbpalette angezeigt, sondern lediglich Farbfelder. Und auch hier ist es so, dass nicht alle Farbfelder angezeigt werden. Sie sehen standardmäßig nur eine Spalte mit Farbfeldern (siehe Abbildung 9, Seite 15). Wenn Sie die nicht sichtbaren Farbfelder sehen wollen, können Sie entweder die Pfeilsymbole oberhalb und unterhalb der Leiste anklicken ( bzw.  ; analog zu einer vertikalen Bildlaufleiste, die zum Blättern in einem Dokument dient) oder Sie bewegen das Maussymbol in die Leiste und drehen am Mausexplorer (sofern Ihre PC-Maus ein Mausexplorer besitzt). Es gibt allerdings Farbpaletten, die sehr viele Farbfelder besitzen und dann kann das Blättern schon sehr mühsam sein. In diesem Fall gibt es noch ein Symbol am unteren Ende der Leiste mit einem nach rechts zeigenden Doppelpfeil (). Klicken Sie das Symbol an und sämtliche Farbfelder der Farbpalette werden sichtbar. Das erste Farbfeld () bedeutet: **keine Farbe**. Welche Farbpalette(n) in der Leiste angezeigt werden soll(en), wählen Sie am besten im Andockfenster **Paletten** aus (siehe Kapitel **Andockfenster Paletten**, Seite 24).

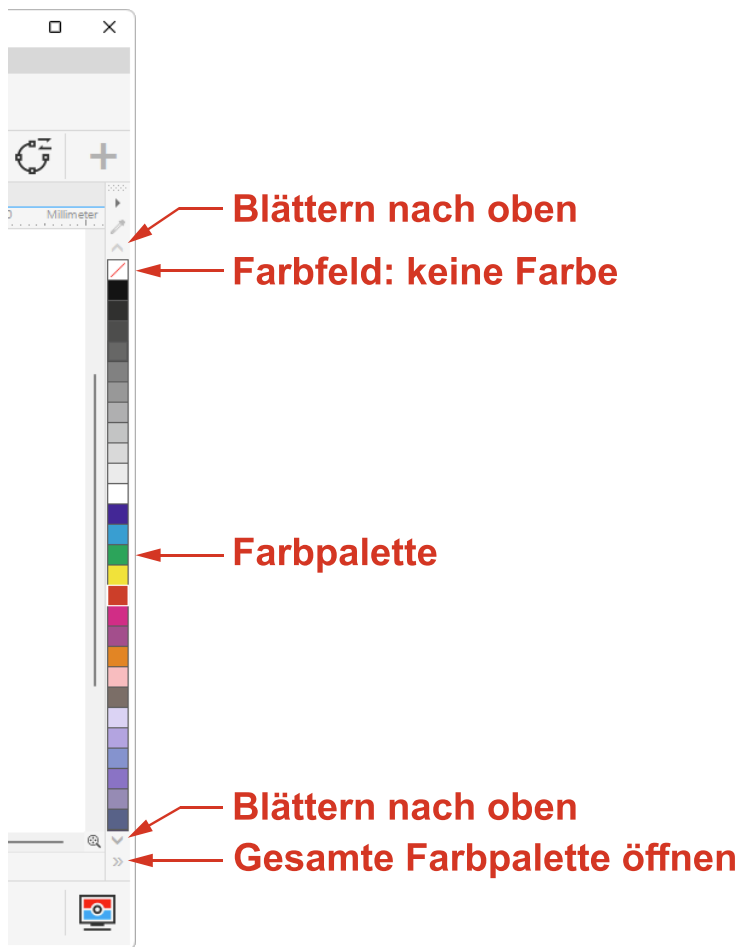



Abb. 9: Die Leiste mit den Farbfeldern am rechten Fensterrand

Objekt eine Farbe zuweisen

Wenn Sie einem geschlossenen Objekt eine einheitliche Farbe (sogenannte Volltonfarbe) als Füllung zuweisen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie das geschlossene Objekt (mit dem Hilfsmittel **Auswahl**; siehe Skript **CorelDRAW 2024 - Hilfsmittelpalette**, Kapitel **Beschreibung der Hilfsmittel**, Seite 6).
2. Bewegen Sie das Maussymbol in der Leiste auf das Farbfeld, dessen Farbe Sie dem Objekt zuweisen wollen.
3. Klicken Sie das Farbfeld an.

Es gibt noch eine alternative Methode, wo Sie das Objekt vorher **nicht** unbedingt markieren müssen:

1. Bewegen Sie das Maussymbol in der Leiste auf das Farbfeld, dessen Farbe Sie dem Objekt zuweisen wollen.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt.
3. Ziehen Sie das Maussymbol () in das geschlossene Objekt.
4. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Anmerkung: Da die Anzahl der Farbfelder nicht besonders groß ist, haben Sie eigentlich auch keine große Auswahl an Farbschattierungen. Sie können sich allerdings eine Popup-Farbauswahl (siehe Abbildung 10) mit Farbschattierungen zur gewählten Farbe anzeigen lassen und dort die gewünschte Farbschattierung für die Füllung auswählen. Bewegen Sie das Maussymbol auf das Farbfeld und drücken die linke Maustaste für ca. 1 Sekunde. Sobald die Popup-Farbauswahl erschienen ist, können Sie die linke Maustaste loslassen und die gewünschte Farbschattierung wählen.

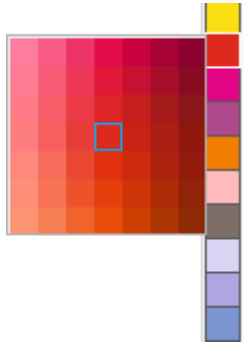


Abb. 10: Beispiel für die Popup-Farbauswahl, hier: Farbe Rot

Wenn Sie für den Umriss eines offenen oder geschlossenen Objekts eine Farbe aus der Liste wählen wollen, markieren Sie zunächst das Objekt, bewegen dann das Maussymbol in der Leiste auf das gewünschte Farbfeld und klicken die **rechte** Maustaste. Die Popup-Farbauswahl können Sie allerdings nicht für die Umrissfarbe wählen. Wenn Sie die rechte Maustaste ca. 1 Sekunde lang gedrückt halten, erscheint nicht die Popup-Farbauswahl, sondern ein Kontextmenü.


Die Methode mit dem Ziehen einer Farbe aus der Leiste zum Objekt funktioniert nur für die Füllung, nicht für den Umriss.

Wenn Sie das Maussymbol auf ein Farbfeld bewegen und ca. 1 Sekunde warten, erscheint in einem Infokästchen der Name der Farbe und die zugehörigen Farbwerte (entweder R, G und B oder C, M, Y und K; abhängig von der Auswahl in der Liste **Primärer Farbmodus** im Dialogfeld **Farbverwaltungseinstellungen** (siehe Abbildung 6, Seite 7 und Abbildung 7, Seite 8). Bei RGB sehen Sie zusätzlich noch den Hex-Wert der Farbe.

Farben der Farbpalette hinzufügen

Sie können der Farbpalette in der Farbleiste jederzeit neue Farben hinzufügen. Dabei können Sie sowohl den integrierten als auch den benutzerdefinierten Farbpaletten (siehe Kapitel **Benutzerdefinierte Farbpaletten**, Seite 26) neue Farben hinzufügen. Sie benötigen dazu auch ein oder mehrere Objekte mit Füll- bzw. Umrissfarben, die Sie in die Farbpalette übernehmen wollen. Dabei kann es sich auch um eine importierte Bitmap-Grafik handeln. Um Farben der Farbpalette hinzuzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor (das Ganze funktioniert nicht mit der Standard-Farbpalette):

1. Lassen Sie sich die Farbpalette, der Sie Farben hinzufügen möchten, in der Farbleiste anzeigen (siehe Kapitel **Farbpalette für die Farbleiste auswählen**, Seite 25).

2. Klicken Sie am oberen Rand der Farbleiste auf das Symbol **Fügt Farben zur Farbpalette hinzu** (). Wählen Sie das Symbol bei der Farbplatte aus, der Sie die Farbe hinzufügen wollen (sofern mehrere Farbpaletten in der Farbleiste angezeigt werden).
3. Bewegen Sie das Maussymbol auf das Objekt auf der Arbeitsfläche auf den Farbpunkt, dessen Farbe Sie in die Farbpalette übernehmen wollen. In einem Infokästchen bekommen Sie die RGB- bzw. CMYK-Farbwerte des Farbpunkts angezeigt, auf den das Pipetten-Symbol zeigt.
4. Wird die gewünschte Farbe im Infokästchen angezeigt, klicken Sie die linke Maustaste.

Sie können die Schritte 3 und 4 wiederholen, wenn Sie mehrere Farben der Farbpalette hinzufügen wollen. Sie müssen dabei nur zusätzlich die Taste  gedrückt halten.

Farben in der Farbpalette bearbeiten

Sie können in einer Farbpalette, die in der Farbleiste angezeigt wird, Farben bearbeiten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor (Voraussetzung: die Farbpalette wird in der Farbleiste angezeigt und es handelt sich nicht um die Standard-Farbpalette):

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf das Farbfeld, das Sie bearbeiten wollen.
2. Drücken Sie die **rechte** Maustaste und halten Sie so lange gedrückt, bis ein Kontextmenü erscheint⁶.
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Farbe bearbeiten**⁷.
4. Im Dialogfeld **Paletten-Editor** können Sie die ausgewählte Farbe bearbeiten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **Farben bearbeiten**, Seite 28.
5. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Paletten-Editor**.

Farbe in der Farbpalette umbenennen

Jede Farbe besitzt einen Namen, auch wenn dieser in den meisten Fällen aus den Farbwerten (RGB, CMYK, usw.) besteht. Besonders in diesen Fällen ist es u.U. sinnvoll, der Farbe einen benutzerdefinierten Namen zu geben. Dazu führen Sie im Grunde dieselben Schritte wie bei der Bearbeitung einer Farbe aus (siehe vorheriges Kapitel). Im Dialogfeld **Paletten-Editor** können Sie der Farbe im Textfeld **Name** einen neuen Namen geben (siehe Kapitel **Farben der benutzerdefinierten Farbpalette hinzufügen**, Seite 27).

Farben aus der Farbpalette löschen

Sie können auch Farben aus jeder beliebigen Farbpalette entfernen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor (Voraussetzung: die Farbpalette wird in der Farbleiste angezeigt und es handelt sich nicht um die Standard-Farbpalette):

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf das Farbfeld, das Sie löschen wollen.

⁶ Vorausgesetzt, im Dialogfeld **Optionen** ist in der Kategorie **Anpassung** im Bereich **Farbpalette** in der Gruppe **Sekundäre Maustaste** die Option **Umrissfarbe einstellen** ausgewählt.

⁷ Beachten Sie bitte, dass nicht unbedingt alle Farben bearbeitet werden können. Das hängt vom Farbprofil ab.

2. Drücken Sie die **rechte** Maustaste und halten Sie so lange gedrückt, bis ein Kontextmenü erscheint (siehe Fußnote 6, Seite 17).
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Farbe löschen**⁸.

Farbpalette zurücksetzen

Wenn Sie eine Farbpalette (gilt insbesondere für die integrierten Farbpaletten) bearbeitet haben (neue Farben hinzufügen, löschen oder umbenennen), können Sie sie jederzeit auch wieder in den Urzustand zurückversetzen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor (Voraussetzung: die Farbpalette wird in der Farbleiste angezeigt):

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf ein beliebiges Farbfeld der Farbpalette, die Sie zurücksetzen wollen.
2. Drücken Sie die **rechte** Maustaste und halten Sie so lange gedrückt, bis ein Kontextmenü erscheint (siehe Fußnote 6, Seite 17).
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Palette** und den Unterbefehl **Aktualisieren**.
4. Bestätigen Sie das Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den Vorgang tatsächlich durchführen wollen mit der Schaltfläche .


Farbnamen anzeigen

Wenn Sie die Farbnamen in der Farbleiste angezeigt bekommen wollen, müssen Sie eigentlich nur das Maussymbol auf das entsprechende Farbfeld bewegen und sehen dann in einem Infokästchen den Namen der Farbe und die zugehörigen RGB-Farbwerte (und auch den Hexadezimal-Code der Farbe) bzw. CMYK-Farbwerte. Allerdings sehen Sie den Namen nur so lange, bis Sie das Maussymbol vom Farbfeld entfernen. Sie können sich die Farbnamen auch dauerhaft anzeigen lassen, Gehen Sie dazu folgendermaßen vor (Voraussetzung: die Farbpalette wird in der Farbleiste angezeigt):

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf ein beliebiges Farbfeld der Farbpalette, deren Farbnamen Sie sich anzeigen lassen wollen.
2. Drücken Sie die **rechte** Maustaste und halten Sie so lange gedrückt, bis ein Kontextmenü erscheint (siehe Fußnote 6, Seite 17).
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Farbnamen anzeigen**.

Farbleiste frei bewegen

Standardmäßig sind die Farbpaletten in der Farbleiste fest am rechten Fensterrand verankert. Sie können aber jede Farbpalette bei Bedarf frei im CorelDRAW-Fenster verschieben. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor (Voraussetzung: die Farbpalette wird in der Farbleiste angezeigt):

1. Bewegen Sie das Maussymbol () an den oberen Rand der Farbpalette. Dort sehen Sie eine kleine Punktreihe (siehe Abbildung 11, Seite 19).

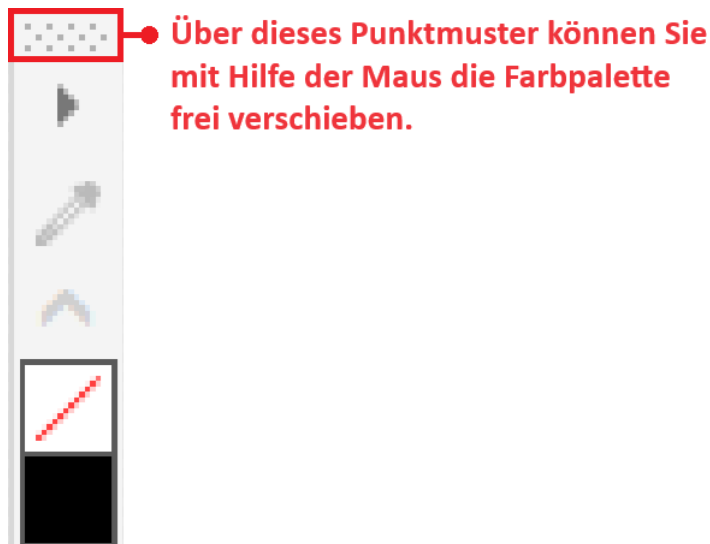


Abb. 11: Punktreihe zum Verschieben der Farbpalette, vergrößerte Darstellung

2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt.
3. Ziehen Sie die Farbpalette auf die Arbeitsfläche.
4. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Wenn die Farbpalette frei platziert worden ist, können Sie die Höhe und Breite der Farbpalette ändern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf den Rand der Farbpalette (oben oder unten, bzw. rechts oder links, bzw. in den vier Ecken).
2. Wenn Sie einen weißen Doppelpfeil (↕, ↔, ↖, ↗) als Maussymbol sehen, drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt.
3. Bewegen Sie das Maussymbol, um die Breite bzw. Höhe der Farbpalette zu ändern.
4. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Sie können die Breite und Höhe so einstellen, dass alle Farbfelder der Farbpalette sichtbar werden.

Sie können die Farbpalette natürlich auch wieder am rechten Fensterrand des CorelDRAW-Fensters verankern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol auf den Namen der Palette am oberen Rand der Farbpalette.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten sie gedrückt.
3. Bewegen Sie das Maussymbol an den rechten Rand des CorelDRAW-Fensters, bis Sie ein graues Rechteck sehen⁹.

4. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Dialogfeld Füllung bearbeiten

Bei dieser Methode können Sie einem geschlossenen Objekt die Farbe für die Füllung über das Dialogfeld **Füllung bearbeiten** (siehe Abbildung 12) zuweisen. Dabei bietet das Dialogfeld weit mehr Auswahlmöglichkeiten als die Leiste mit den Farbfeldern.

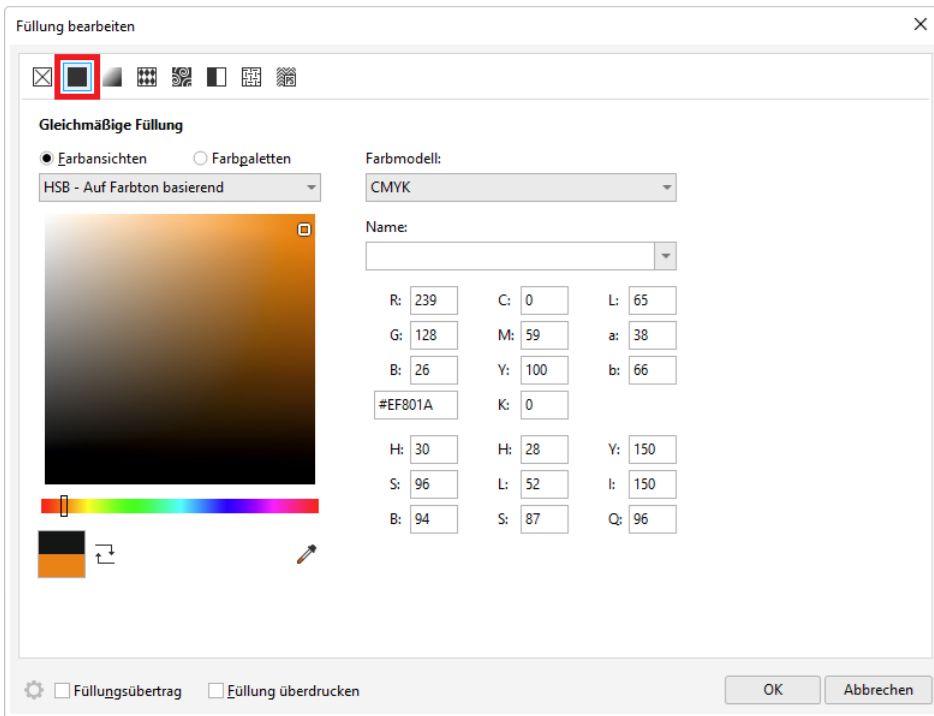


Abb. 12: Dialogfeld **Füllung bearbeiten**, Option **Farbansichten**

Um das Dialogfeld zu öffnen, markieren Sie zunächst das Objekt, bewegen dann das Maussymbol in die Statusleiste¹⁰ auf das Füllsymbol (siehe Abbildung 13) und machen einen Doppelklick mit der linken Maustaste. Im Dialogfeld wählen Sie die Kategorie **Gleichmäßige Füllung**.

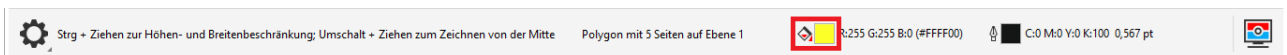


Abb. 13: **Füllsymbol** in der Statusleiste

Auf der linken Seite sehen Sie zwei Optionen:

- **Farbansichten**
- **Farbpaletten**


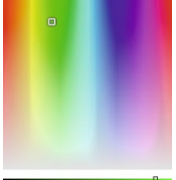

Wenn Sie die Option **Farbansichten** wählen, können Sie in der Liste darunter zwischen folgenden Einträgen wählen: **HSB - Auf Farbton basierend**, **HSB - Auf Helligkeit basierend**, **HSB - Auf Rad basierend**. Rechts daneben gibt es die Liste **Farbmodell**, wo Sie zwischen folgenden Farbmodellen wählen können: **CMY**, **CMYK**, **RGB**, **HSB**, **HLS**, **Lab**, **YIQ**, **Grayscale**, **Registration Color**. In der Liste

¹⁰ Falls die Statusleiste nicht angezeigt wird, bewegen Sie das Maussymbol auf ein beliebiges Symbol in einer beliebigen Symbolleiste, klicken die **rechte** Maustaste und wählen im Kontextmenü den Befehl **Statusleiste**.

Name können Sie auch konkret einen Farbnamen wählen. Alternativ können Sie die Farbe auch durch Angabe der einzelnen Farbwerte auswählen.

Wenn Sie in der Liste der Farbansichten einen Eintrag wählen, ändert sich unterhalb davon die Anzeige. Sie sehen entweder ein Quadrat oder einen Kreis, wo Sie mit Hilfe der Maus die gewünschte Farbe mischen können. Über eine weitere Leiste können Sie noch die Grundfarbe bzw. die Helligkeit einstellen.

Hier die verschiedenen Darstellungen:

Farbansicht	Bedeutung
HSB - Auf Farbton basierend (Standard)	Im großen Quadrat haben Sie ein kleines Quadrat, das Sie mit der Maus verschieben können. Über den Balken unterhalb können Sie den Grundfarbton wählen. 
HSB - Auf Helligkeit basierend	Im großen Quadrat haben Sie ein kleines Quadrat, mit dem Sie den Grundton wählen können. Über den Balken unterhalb können Sie die Helligkeit einstellen. 
HSB - Auf Rad basierend	Die Auswahl des Farbtons erfolgt über einen Kreis anstelle eines Quadrats. Über den Balken unterhalb können Sie wieder die Helligkeit einstellen. 

Zusätzlich haben Sie unterhalb des Schiebereglers des Farbquadrats (bzw. Farbkreises) noch das Symbol **Farbe tauschen** (↔). Links daneben sehen Sie die beiden zuletzt ausgewählten Farben. Mit dem Symbol **Farbe tauschen** können Sie nun zwischen diesen beiden Farben die Füllung wechseln.

Mit dem Symbol **Farbpipette** (👉) können Sie die Farbe direkt in einem vorhandenen Objekt (z.B. eine importierte Bitmapgrafik) auswählen. Dazu klicken Sie das Symbol an, bewegen das Maussymbol im Grafikobjekt auf den Farbpunkt, den Sie auswählen wollen und klicken die linke Maustaste.

Es gibt auch noch zwei Kontrollkästchen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Füllungsübertrag**, wenn die ausgewählte Füllung beim Zusammenfassen überlappender Objekte auch auf den sich überschneidenden Bereich angewendet werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Füllung überdrucken**, wenn die Füllung auf die darunterliegenden Farben gedruckt werden soll.

Wenn Sie die Option **Farbpaletten** wählen (siehe Abbildung 14, Seite 22), können Sie in der Liste eine der verfügbaren Farbpaletten wählen. Anschließend wählen Sie die gewünschte Farbe aus. Bei den Farbpaletten können Sie sich auch die Farbnamen anzeigen lassen (Kontrollkästchen **Farbnamen anzeigen** aktivieren). Mit dem Symbol **Farbpalette öffnen** (📁), können Sie auch eine selbsterstellte und gespeicherte Farbpalette auswählen. Ansonsten habe Sie auch wieder eine Liste mit Farbnamen, aus der Sie die gewünschte Farbe wählen können, oder Sie geben exakte Werte für die Grundfarben ein.

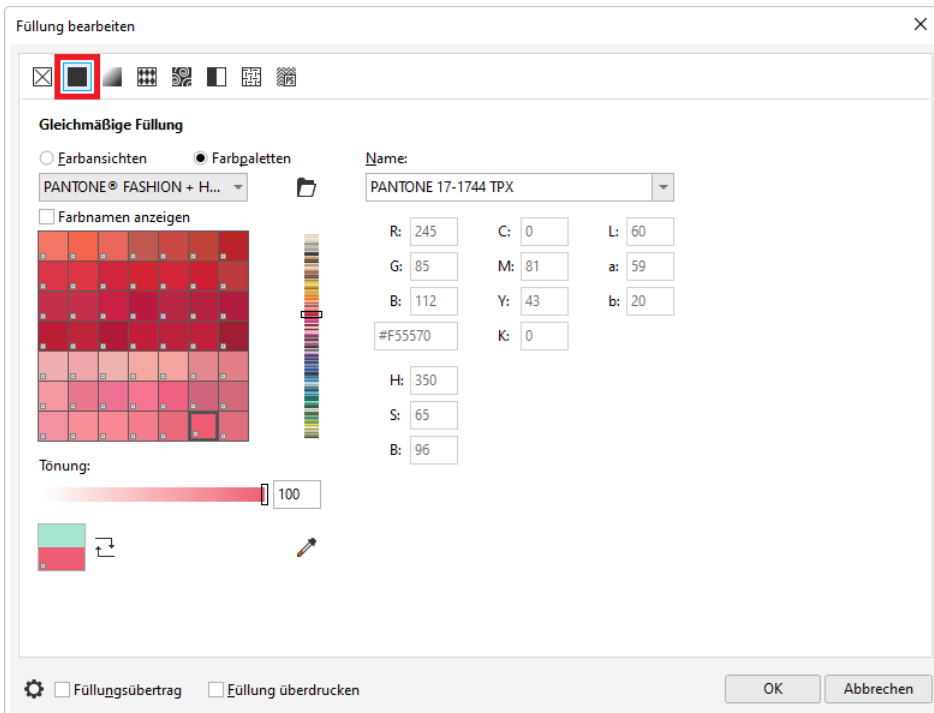


Abb. 14: Dialogfeld **Füllung bearbeiten**, Option **Farbpaletten**

Andockfenster Farbe

Sie können die Farbauswahl auch über das Andockfenster **Farbe** (siehe Abbildung 15) durchführen. Wählen Sie im Menü **Fenster** den Befehl **Andockfenster** und den Unterbefehl **Farbe**.

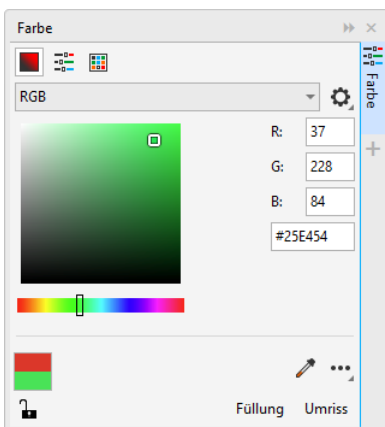





Abb. 15: Andockfenster **Farbe**, hier: Register **Farbansichten anzeigen**


Oben im Andockfenster haben Sie drei Symbole:




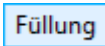
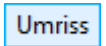
- **Farbansichten anzeigen** ()
- **Farbregler anzeigen** ()
- **Farbpaletten anzeigen** ()

Beim Register **Farbansichten anzeigen** haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:





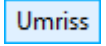
Einstellung	Bedeutung
Farbmodell	Wählen Sie in der Liste das Farbmodell aus, das als Grundlage für die Auswahl der Farbe dienen soll.
	Tragen Sie in die Zahlenfelder die Werte für die Farbe ein, die Sie verwenden wollen. Wie viele Zahlenfelder es gibt und welche Zahlenbereiche erlaubt sind, hängt vom gewählten Farbmodell ab.
	Anstelle der Zahlenwerte für die einzelnen Grundfarben, können Sie in einem Textfeld auch den Hexadezimalcode der Farbe angeben. Nur beim Farbmodell <i>RGB</i> verfügbar.
	Sie können auch im Farbquadrat (in der Kombination mit dem horizontalen Schieberegler) die gewünschte Farbe auswählen.
	Farbpipette Mit dem Symbol können Sie die Farbe aus einem verfügbaren Grafikobjekt entnehmen.
	Mehr Farboptionen Klicken Sie das Symbol an und Sie erhalten eine Befehlsliste mit den Befehlen: Keine Füllung , Kein Umriss , Farben austauschen , Zu angepassten Schmuckfarben hinzufügen , Der Dokumentpalette hinzufügen , Der Farbstilpalette hinzufügen
 bzw. 	Neue Farbe auf ausgewähltes Objekt anwenden Ist das Schloss geöffnet, können Sie die ausgewählte Farbe als Füllung bzw. Umriss dem markierten Objekt zuweisen. Im anderen Fall geht das nicht.
 bzw. 	Klicken Sie die Schaltfläche Füllung bzw. Umriss an, wenn Sie dem markierten Objekt die Farbe zuweisen wollen.

Beim Register **Farbregler anzeigen** haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Einstellung	Bedeutung
Farbmodell	Wählen Sie in der Liste das Farbmodell aus, das als Grundlage für die Auswahl der Farbe dienen soll.
	Tragen Sie in die Zahlenfelder die Werte für die Farbe ein, die Sie verwenden wollen. Wie viele Zahlenfelder es gibt und welche Zahlenbereiche erlaubt sind, hängt vom gewählten Farbmodell ab.
	Anstelle der Zahlenwerte für die einzelnen Grundfarben, können Sie in einem Textfeld auch den Hexadezimalcode der Farbe angeben. Nur beim Farbmodell <i>RGB</i> verfügbar.
	Über Schieberegler (die Anzahl hängt vom gewählten Farbmodell ab), können Sie ebenfalls die gewünschte Farbe auswählen.
	Farbpipette Mit dem Symbol können Sie die Farbe aus einem verfügbaren Grafikobjekt entnehmen.

Einstellung	Bedeutung
	Mehr Farboptionen Klicken Sie das Symbol an und Sie erhalten eine Befehlsliste mit den Befehlen: Keine Füllung , Kein Umriss , Farben austauschen , Zu angepassten Schmuckfarben hinzufügen , Der Dokumentpalette hinzufügen , Der Farb-stilpalette hinzufügen
 bzw. 	Neue Farbe auf ausgewähltes Objekt anwenden Ist das Schloss geöffnet, können Sie die ausgewählte Farbe als Füllung bzw. Umriss dem markierten Objekt zuweisen. Im anderen Fall geht das nicht.
 bzw. 	Klicken Sie die Schaltfläche Füllung bzw. Umriss an, wenn Sie dem markierten Objekt die Farbe zuweisen wollen.

Beim Register **Farbpaletten anzeigen** haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Einstellung	Bedeutung
Farbpalette	Wählen Sie in der Liste die Farbpalette aus, die als Grundlage für die Auswahl der Farbe dienen soll (siehe Kapitel Andockfenster Paletten , Seite 24).
Tönungsregler	Tragen Sie in das Zahlenfeld den Wert für die Tönung (Helligkeit) der ausgewählten Farbe ein oder legen ihn mit der Maus über den Schieberegler fest.
	Farbpipette Mit dem Symbol können Sie die Farbe aus einem verfügbaren Grafikobjekt entnehmen.
	Mehr Farboptionen Klicken Sie das Symbol an und Sie erhalten eine Befehlsliste mit den Befehlen: Keine Füllung , Kein Umriss , Farben austauschen , Zu angepassten Schmuckfarben hinzufügen , Der Dokumentpalette hinzufügen , Der Farb-stilpalette hinzufügen
 bzw. 	Neue Farbe auf ausgewähltes Objekt anwenden Ist das Schloss geöffnet, können Sie die ausgewählte Farbe als Füllung bzw. Umriss dem markierten Objekt zuweisen. Im anderen Fall geht das nicht.
 bzw. 	Klicken Sie die Schaltfläche Füllung bzw. Umriss an, wenn Sie dem markierten Objekt die Farbe zuweisen wollen.

Andockfenster Paletten

Wenn Sie die Farben für die Füllung bzw. den Umriss über die Farbleiste am rechten Bildschirmrand auswählen möchten (siehe Kapitel **Leiste mit Farbfeldern**, Seite 14), können Sie selbst bestimmen, welche Farbpalette bzw. Farbpaletten in der Farbleiste angezeigt werden sollen. Welche Farbpaletten angezeigt werden sollen, entscheiden Sie am besten über das Andockfenster **Paletten** (siehe Abbildung 16, Seite 25). Wählen Sie im Menü **Fenster** den Befehl **Andockfenster** und den Unterbefehl **Paletten**.

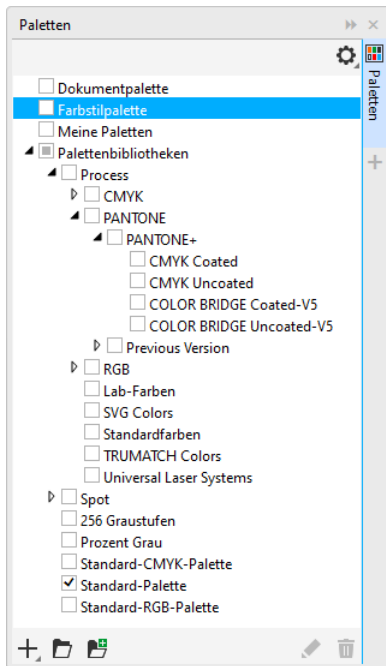


Abb. 16: Andockfenster **Paletten**

In der Auflistung gibt es u.a. die Hauptgruppe **Palettenbibliotheken**. Hier sind alle integrierten Farbpaletten untergebracht. Die Palettenbibliothek ist dabei in verschiedene Gruppen unterteilt, die wiederum in weitere Untergruppen unterteilt sein können. Dies können Sie an dem kleinen weißen, nach rechts zeigenden Pfeil (▶) erkennen. Sind die Untergruppen sichtbar, sehen Sie vor dem Gruppennamen einen kleinen schwarzen, nach rechts unten zeigenden Pfeil (▾). Klicken Sie diesen Pfeil an, schließt sich die Gruppe und Sie sehen wieder den kleinen weißen, nach rechts zeigenden Pfeil. Sie können auch benutzerdefinierte Farbpaletten erstellen, die natürlich auch bearbeitet werden können (siehe Kapitel **Benutzerdefinierte Farbpaletten**, Seite 26). Die Gruppe **Palettenbibliotheken** kann **nicht** durch benutzerdefinierte Farbpaletten ergänzt werden.

Farbpalette für die Farbleiste auswählen

Wenn Sie im Andockfenster eine Farbpalette für die Farbleiste auswählen möchten, müssen Sie nur bei dem entsprechenden Palettennamen das Kontrollkästchen vor dem Namen aktivieren. Sie können theoretisch beliebig viele Farbpaletten in der Farbleiste anzeigen lassen. Das Maximum ist u.a. abhängig von der Monitorgröße, der Bildschirmauflösung und dem Eintrag im Zahlenfeld **Höchstzahl der Palettenzeilen im angedockten Zustand** (siehe Kapitel **CorelDRAW-Optionen**, Seite 13). Wenn Sie sich zu viele Farbpaletten in der Farbleiste anzeigen lassen, haben Sie natürlich so gut wie keinen Platz mehr für den Arbeitsbereich. Sie sollten sich also auf wenige Farbpaletten (evtl. sogar nur auf eine Farbpalette) beschränken.


Es gibt eine Farbpalette, deren Farben nicht in der Farbleiste angezeigt werden, sondern oberhalb der Statusleiste. Es handelt sich dabei um die **Dokumentpalette** (siehe Kapitel **Die Dokumentpalette**, Seite 30).

Benutzerdefinierte Farbpaletten

Für bestimmte Zeichnungen oder Projekte können Sie sich Ihre eigene, benutzerdefinierte Farbpalette zusammenstellen. Dafür gibt es im Andockfenster **Paletten** den Ordner **Meine Paletten**. In diesen Ordner können Sie nun (theoretisch) beliebig viele Farbpaletten unterbringen. Dabei können Sie diese auch in verschiedene Ordner unterteilen (für eine bessere Übersicht).

Ordner erstellen

Wenn Sie einen Ordner erstellen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Andockfenster **Paletten** den Hauptordner *Meine Paletten*.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Neuen Ordner erstellen** . Der neue Ordner wird automatisch als Unterordner im Ordner *Meine Paletten* eingefügt.

Wiederholen Sie die beiden Schritte, wenn Sie weitere Ordner erstellen wollen.

Anmerkung: Der neue Ordner bekommt zunächst den Namen **Neuer Ordner**. Wenn Sie weitere Ordner einrichten, bekommen diese die Namen **Neuer Ordner (2)**, **Neuer Ordner (3)**, usw. Wenn Sie die Namen der Ordner ändern wollen, machen Sie das am besten im Windows-Explorer. Die neuen Ordner befinden sich an folgendem Speicherort:

C:\Benutzer\<<Benutzernamen>\Dokumente\Corel\Corel Content\Palettes

Wobei es sich bei **<Benutzername>** um den Windows-Anmeldename handelt.

Benutzerdefinierte Farbpalette erstellen

Wenn Sie eine neue Farbpalette im Ordner *Meine Paletten* (bzw. in einem Unterordner davon) erstellen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Mausymbol im Andockfenster **Paletten** auf den Ordnernamen und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Neue leere Palette**.
2. Im Dialogfeld **Neue Palette** wählen Sie folgenden Speicherort:
C:\Benutzer\<<Benutzername>\Corel\Corel Content\Palettes\<<Ordnername>
<Benutzername> ist der Windows-Anmeldename. **<Ordnername>** ist der Name des Unterordners im Ordner *Meine Paletten* im Andockfenster **Paletten**.
3. Tragen Sie in das Textfeld **Dateiname** den neuen Namen für die Farbplatte ein.
4. Bestätigen Sie das Dialogfeld.

Sobald Sie Schritt 4 durchgeführt haben, erscheint der Name der neuen Farbpalette(n) im Andockfenster beim Ordner *Meine Paletten* (bzw. beim Unterordner). Beim Dateityp handelt es sich um eine XML-Datei¹¹.

¹¹ **XML** = e**X**tensible **M**arkup **L**anguage (dt.: Erweiterbare Auszeichnungssprache); dient zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten im Format einer Textdatei, die sowohl von Menschen als auch von Maschinen lesbar ist (aus: de.wikipedia.org).

Farben der benutzerdefinierten Farbpalette hinzufügen

Sobald eine benutzerdefinierte Farbpalette erstellt worden ist, können Sie der Palette Farben hinzufügen. Das können Sie mit dem **Paletten-Editor** erledigen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol im Andockfenster **Paletten** auf den Namen der neuen Farbpalette und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Palette bearbeiten**¹².
2. Im Dialogfeld **Paletten-Editor** (siehe Abbildung 17) sehen Sie auf der linken Seite alle Farben die zur Palette gehören (sofern die Palette bereits Farben enthält).

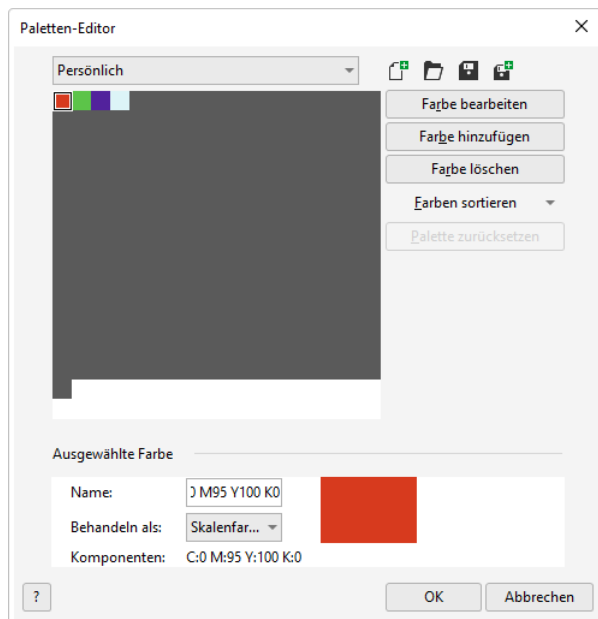


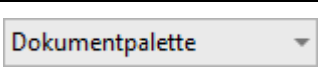




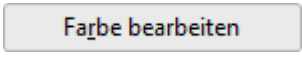
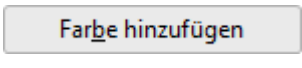
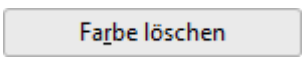
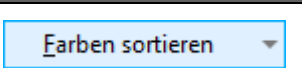
Abb. 17: Dialogfeld **Paletten-Editor**

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Farbe hinzufügen**, um eine Farbe der Palette hinzuzufügen.
4. Im Dialogfeld **Farbe hinzufügen** wählen Sie nun die Farbe aus, die Sie der benutzerdefinierten Farbpalette hinzufügen wollen. Dabei ist das Dialogfeld so aufgebaut wie das Dialogfeld **Füllung bearbeiten** (siehe Abbildung 12, Seite 20).
5. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Farbe hinzufügen**.
6. **Optional**: Zurück im Dialogfeld **Paletten-Editor** können Sie im Textfeld **Name** der Farbe einen neuen Namen zuweisen. Dieser Name erscheint später im Infokästchen, wenn Sie das Maussymbol auf das Farbfeld in der Farbleiste bewegen.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 (bzw. 6), um weitere Farben der benutzerdefinierten Farbpalette hinzuzufügen.

¹² Wenn der Befehl **Palette bearbeiten** hellgrau angezeigt wird, können Sie ihn nicht aufrufen. Der Grund dafür: Sie haben das Maussymbol auf einen Ordernamen und nicht auf einen Palettennamen bewegt. Leider werden Ordner und Paletten nicht unterschiedlich dargestellt.

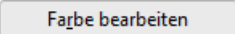
8. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Paletten-Editor**.

Die Einstellungen im Dialogfeld **Paletten-Editor** haben folgende Bedeutung:

Einstellung	Beschreibung
	Wählen Sie in der Liste die Farbpalette aus, die Sie bearbeiten wollen.
	Neue Palette Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie im Dialogfeld Neue Palette eine neue Farbpalette anlegen wollen.
	Palette öffnen Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie im Dialogfeld Palette öffnen eine vorhandene Farbpalette öffnen und bearbeiten wollen.
	Palette speichern Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie die aktuelle Farbpalette bearbeitet haben und nun speichern möchten.
	Palette speichern unter Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn Sie die bearbeitete Farbpalette im Dialogfeld Speichern unter mit einem neuen Dateinamen speichern wollen.
	Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie die ausgewählte Farbe im Dialogfeld Farbe auswählen bearbeiten möchten.
	Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie im Dialogfeld Farbe auswählen eine neue Farbe der Farbpalette hinzufügen möchten.
	Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie die ausgewählte Farbe aus der Farbpalette entfernen wollen. Sie müssen die Löschung anschließend noch bestätigen.
	Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie die Farben sortieren wollen.
Name	Geben Sie der ausgewählten Farbe einen benutzerdefinierten Namen. Wenn Sie eine neue Farbe hinzufügen, besteht der Name zunächst nur aus den Werten für <i>Cyan</i> , <i>Magenta</i> , <i>Yellow</i> und <i>Black</i> .
Behandeln als	Wählen Sie, ob die ausgewählte Farbe als Skalenfarbe oder als Schmuckfarbe behandelt wird.

Farben bearbeiten

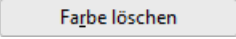
Sie können nachträglich Farben im Dialogfeld **Paletten-Editor** bearbeiten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol im Andockfenster **Paletten** auf den Namen der neuen Farbpalette und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Palette bearbeiten**.
2. Wählen Sie in der Liste der vorhandenen Farben die zu bearbeitende Farbe aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

4. Im Dialogfeld **Farbe auswählen** ändern Sie die Farbe nach Ihren Wünschen ab.
5. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Farbe auswählen**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, wenn Sie weitere Farben bearbeiten wollen.
7. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Paletten-Editor**.

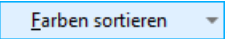
Farben löschen

Sie können selbstverständlich auch Farben aus der benutzerdefinierten Farbpalette entfernen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol im Andockfenster **Paletten** auf den Namen der neuen Farbpalette und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Palette bearbeiten**.
2. Wählen Sie in der Liste der vorhandenen Farben die zu löschende Farbe aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Farben löschen wollen.
5. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Paletten-Editor**.

Farben sortieren

Wenn Sie sehr viele Farben in Ihrer benutzerdefinierten Farbpalette haben, können Sie die Farben auch sortieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol im Andockfenster **Paletten** auf den Namen der neuen Farbpalette und klicken die **rechte** Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie den Befehl **Palette bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
3. Wählen Sie in der Liste das Kriterium aus, in welcher Reihenfolge die Farben sortiert werden sollen.
4. Bestätigen Sie das Dialogfeld **Paletten-Editor**.

Farbpalette umbenennen

Sie können eine benutzerdefinierte Farbpalette auch umbenennen. Allerdings müssen Sie den Namen der Farbpalette im Windows-Explorer umbenennen. Die Datei befindet sich an folgendem Speicherort:

C:\Benutzer\<<Benutzername>\Corel\Corel Content\Palettes\<Ordnername>

<Benutzername> ist der Windows-Anmeldename. **<Ordnername>** ist der Name des Unterordners im Ordner *Meine Paletten* im Andockfenster **Paletten** in dem sich die Farbpalette befindet.

Die Dokumentpalette

Eine besondere Farbpalette ist die **Dokumentpalette**. Eigentlich funktioniert sie wie jede andere Farbpalette. Das Besondere an der Dokumentpalette ist, dass sie nicht am rechten Fensterrand in der Farbleiste angezeigt wird, sondern zwischen der Arbeitsfläche und der Statusleiste¹³. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass sie bei einem neuen Dokument zunächst leer ist, also keine Farben enthält. Die Dokumentpalette füllt sich erst dann mit Farben, wenn Sie Objekte erstellen und diesen Füll- oder Umrissfarben über die anderen Farbpaletten zuweisen. In diesem Moment wird automatisch die Farbe der Dokumentpalette hinzugefügt. Die Farben bleiben in der Dokumentpalette erhalten, selbst wenn Objekte, die diese Füll- oder Umrissfarben besitzen, gelöscht werden. Abbildung 18 zeigt die Dokumentpalette.

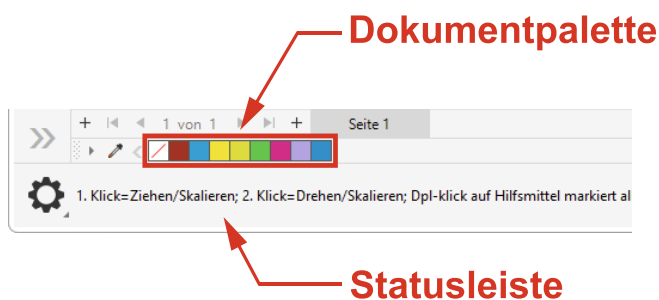


Abb. 18: Die Dokumentpalette

Wie bereits erwähnt, werden neue Farben automatisch in die Dokumentpalette übernommen, wenn Sie diese über die anderen Farbpaletten den Objekten als Füll- bzw. Umrissfarben zugewiesen haben. Sie können diese automatische Farbübernahme aber bei Bedarf deaktivieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bewegen Sie das Maussymbol in der Dokumentpalette ganz links auf den kleinen schwarzen, nach rechts zeigenden Pfeil (➔) und klicken den Pfeil an.
2. Wählen Sie in der Befehlsliste den Befehl **Palette** und den Unterbefehl **Farben automatisch hinzufügen**.

Ansonsten können Sie die Dokumentpalette wie jede andere Farbpalette behandeln. Der Name wird auch im Andockfenster **Paletten** angezeigt. Somit können Sie bei Bedarf auch die Dokumentpalette deaktivieren, so dass sie nicht mehr angezeigt wird.

Farben exakt drucken

Sicherlich wollen Sie Ihre Zeichnungen auch gelegentlich zu Papier bringen. Dabei kann es passieren, dass die Farben bei der Druckausgabe nicht mit den Farben auf dem Bildschirm übereinstimmen. In den meisten Fällen liegt es daran, dass Sie für die Erstellung der Grafik den Farbraum **RGB** gewählt haben, aber der Drucker verwendet den Farbraum **CMYK**. Wie können Sie aber sicherstellen, dass die Druckausgabe der Bildschirmdarstellung entspricht? Dafür bietet CorelDRAW einige Möglichkeiten.

¹³ Ist die Statusleiste nicht sichtbar, bewegen Sie das Maussymbol auf ein beliebiges Symbol in einer beliebigen Symbolleiste, klicken die **rechte** Maustaste und wählen im Kontextmenü den Befehl **Statusleiste**.

Softproofing

Damit Sie nicht unnötig Papier, Tinte, Toner, usw. verschwenden, können Sie in CorelDRAW das sogenannte **Softproofing** verwenden. Dabei wird auf dem Bildschirm eine Vorschau erzeugt, die das Dokument so anzeigt, wie es später gedruckt wird. Wenn Sie das Softproofing durchführen wollen, verwenden Sie am besten das Andockfenster **Farbprüfung** (siehe Abbildung 19). Wählen Sie im Menü **Fenster** den Befehl **Andockfenster** und den Unterbefehl **Farbprüfung**.

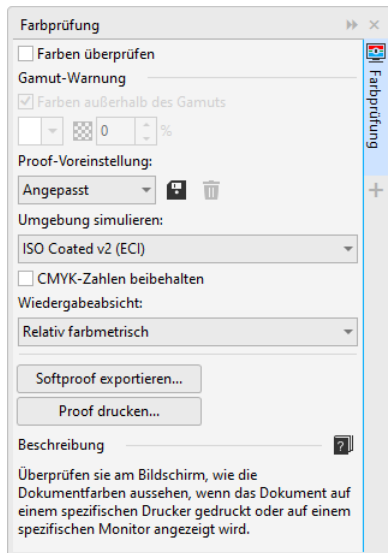








Abb. 19: Andockfenster **Farbprüfung**

Die Einstellungen im Andockfenster haben folgende Bedeutung:

<i>Einstellung</i>	<i>Bedeutung</i>
Farben überprüfen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Softproofing durchgeführt werden soll. Alternativ können Sie in der Statusleiste das Symbol Farben überprüfen auf () aktivieren.
Farben außerhalb des Gamuts	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Dokumentfarben, die nicht innerhalb des Gamuts für das Proofing benutzte Farbprofil liegen, markiert werden sollen.
	Wählen Sie in der Liste die Farbe für die Überlagerung außerhalb des Gamuts.
	Legen Sie den Wert für die Transparenz der Überlagerung außerhalb des Gamuts fest. Wertebereich: 0% bis 100% .
Proof-Voreinstellung	Sie können unterschiedliche Farbüberprüfungen (z.B. für die Druckausgabe auf unterschiedlichen Druckertypen) erstellen und diese speichern. In der Liste können Sie die passende Voreinstellung auswählen. Standardmäßig gibt es zunächst nur den Eintrag Angepasst .



Einstellung	Bedeutung
	<p>Speichern</p> <p>Klicken Sie auf das Symbol, wenn Sie die Einstellungen unter einem benutzerdefinierten Namen speichern möchten. Im Dialogfeld Farbprüfungseinstellungen speichern müssen Sie nur im Textfeld Voreinstellung speichern als einen benutzerdefinierten Namen für die Voreinstellung eingeben und das Dialogfeld bestätigen.</p>
	<p>Löschen</p> <p>Klicken Sie auf das Symbol, wenn Sie eine ausgewählte Voreinstellung löschen wollen.</p>
<p>Umgebung simulieren</p>	<p>Wählen Sie in der Liste das Farbprofil des Geräts aus, auf dem die Ausgabe der Grafik erfolgen soll. Bei den meisten modernen Farblaserdruckern ist das ein CMYK-Farbprofil (ISO coated v2 (ECI)). Da das Softproofing aber auch nützlich ist, wenn die Grafik auf einem anderen Monitor ausgegeben werden soll, können auch alle anderen Farbprofil nützlich sein. Gegebenenfalls müssen Sie sich evtl. über das Internet über das korrekte Farbprofil des Druckers oder Monitors informieren.</p>
<p>CMYK-Zahlen beibehalten</p>	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn keine Farbwerte geändert werden sollen. Dadurch bleiben die Originalfarbwerte (RGB, CMYK, Graustufen) unverändert.</p>
<p>Wiedergabeabsicht</p>	<p>Wählen Sie in der Liste die gewünschte Wiedergabeabsicht aus. Siehe Kapitel Wiedergabeabsicht, Seite 12.</p>
<p>Softproof exportieren...</p>	<p>Wählen Sie diese Schaltfläche, wenn Sie das Ergebnis des Softproofings in einer Datei speichern wollen. Im Dialogfeld Exportieren geben Sie in das Textfeld Dateinamen einen Namen Ihrer Wahl ein. In der Liste Dateityp wählen Sie den gewünschten Typ. Wählen Sie gegebenenfalls noch den Speicherort für die Datei und bestätigen das Dialogfeld.</p>
<p>Proof drucken...</p>	<p>Wählen Sie diese Schaltfläche, wenn Sie das Ergebnis des Softproofings ausdrucken lassen wollen. Sie bekommen das Dialogfeld Drucken.</p>
	<p>Hilfe</p> <p>Wählen Sie das Symbol, wenn Sie Hilfe zum Andockfenster erhalten wollen.</p>

Anmerkung: Beachten Sie bitte, dass die Präzision des Softproofings von verschiedenen Faktoren abhängig ist (u.a. Qualität des Bildschirms, Farbprofil des Bildschirms, Farbprofil des Ausgabegeräts und auch von der Beleuchtung des Arbeitsplatzes).

Drucken

Damit die Farben des Ausdrucks möglichst mit denen auf dem Bildschirm übereinstimmen, können Sie neben dem Softproofing auch noch ein paar Einstellungen im Dialogfeld **Drucken** vornehmen.

Anmerkung: Sie können in CorelDRAW sehr leicht erkennen, ob es sich bei Ihrem Drucker um einen GDI- oder einen Postscript-Drucker handelt. Wenn im Dialogfeld **Drucken** das Register **Postscript** fehlt, handelt es sich definitiv um einen GDI-Drucker.

Um das Dialogfeld **Drucken** aufzurufen, wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Drucken** (alternativ:  bzw.  in der Symbolleiste **Standard**). An dieser Stelle soll lediglich beschrieben werden, welche Einstellungen Sie für die Farbverwaltung beim Drucken vornehmen müssen, wenn Sie einen GDI- oder einen Postscript-Drucker haben. Diese werden im Register **Farbe** (siehe Abbildung 20) vorgenommen.

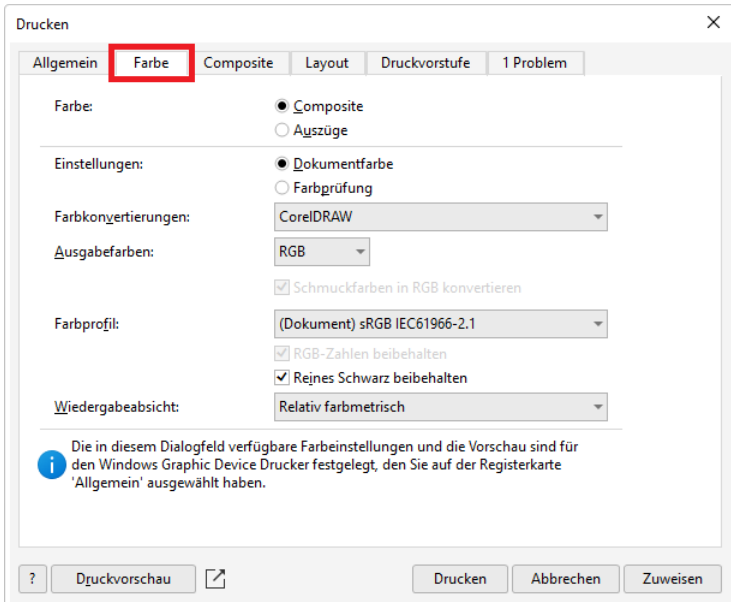


Abb. 20: Dialogfeld **Drucken**, Register **Farbe**

Zunächst noch ein Hinweis zu zwei gängigen Druckertypen:

Druckertyp	Bedeutung
GDI	Bei einem GDI ¹⁴ -Drucker handelt es sich um ein Gerät, das mittels einer speziellen Programmschnittstelle von Windows funktioniert. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich z.B. um einen Tintenstrahldrucker oder einen Laserdrucker handelt. GDI-Drucker unterstützen nur zwei Farbräume: RGB und Graustufen. Sofern die Grafik Objekte mit CMYK-Farben oder Schmuckfarben enthält, müssen diese vor dem Ausdruck erst in RGB oder Graustufen umgewandelt werden.
Postscript	Bei Postscript ¹⁵ -Druckern ist eine Umwandlung der Farben normalerweise nicht notwendig, da die meisten Postscript-Drucker die Farbräume RGB, CMYK und Graustufen unterstützen.

¹⁴ **GDI** = **G**raphics **D**evice **I**nterface

¹⁵ **Postscript** ist eine Seitenbeschreibungssprache, die in den frühen 1980er Jahren von Adobe Systems entwickelt wurde. Sie wird üblicherweise als Vektorgrafikformat für Dokumente und Drucker verwendet. Aus: de.wikipedia.org

Bei **GDI**-Druckern gehen Sie folgendermaßen vor (Voraussetzung: Dialogfeld **Drucken** ist geöffnet):

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Register **Farbe**.
2. Soll das Dokument mit RGB oder Graustufen gedruckt werden, wählen Sie in der Liste **Ausgabefarben** den entsprechenden Eintrag.
3. Soll das Dokument mit Originalfarben ausgedruckt werden bzw. sollen die Dokumentfarben in die Druckerfarben umgewandelt werden, wählen Sie in der Liste **Farbprofil** das entsprechende Farbprofil aus.

Bei **Postscript**-Druckern gehen Sie folgendermaßen vor (Voraussetzung: Dialogfeld **Drucken** ist geöffnet):

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** das Register **Farbe**.
2. Wählen Sie in der Liste **Farbkonvertierungen** den Eintrag **CorelDRAW**, wenn die Farbkonvertierung von der Applikation durchgeführt werden soll. Wählen Sie den Eintrag **Geräteunabhängige Postscript-Datei**, wenn die Farbkonvertierung vom Postscript-Drucker durchgeführt werden soll.
3. Soll das Dokument mit den Originalfarben gedruckt werden, wählen Sie in der Liste **Ausgabefarben** den Eintrag **Programmeigen**.
4. Enthält das Dokument nur ein Farbmodus wählen Sie das Farbprofil in der Liste **Ausgabefarben** und in der Liste **Farbprofil**.

Zusätzlich können Sie noch folgende Einstellungen vornehmen:

5. **Optional**: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schmuckfarben konvertieren in** und wählen in der Liste das Farbprofil, wenn Schmuckfarben als Skalenfarben ausgedruckt werden sollen.
6. **Optional**: Wählen Sie in der Liste **Wiedergabeabsicht** einen Eintrag, wenn Sie eine bestimmte Wiedergabeabsicht für den Druck verwenden wollen. Siehe auch Kapitel **Wiedergabeabsicht**, Seite 12.

Sie können auch festlegen, dass die Einstellungen im Andockfenster **Farbprüfeinstellungen** für das Softproofing verwendet werden sollen. In diesem Fall müssen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Register **Farbe** die Option **Farbprüfung** wählen. Sie können noch einen Eintrag in der Liste **Farbprofil** wählen, wenn die Prüffarben korrigiert werden sollen.